



Bis heute flogen mehr als 550 Menschen in den Weltraum, aber nur gerade 24 Astronauten des Apollo Programmes haben den Erdbit verlassen und sind tausendmal weiter gereist, um eine neue Welt zu besuchen. Unter ihnen sind - als würdige Nachfolger von Christoph Kolumbus - gerade einmal 12 auf der Mondoberfläche spaziert.

Fasziniert von dieser Geschichte haben Lukas und Bettina Viglietti im Jahr 2009 den Verein **SWISSAPOLLO** gegründet und so auch andere Begeisterte zusammengebracht, mit dem Ziel, Veranstaltungen und Ausstellungen zu organisieren und Astronauten einzuladen, um in Europa Vorträge zu halten.

Unter Berücksichtigung der Entwicklung und angesichts der in Erwägung gezogenen künftigen Ereignisse, hat der Verein zu Beginn des Jahres 2015 die Form einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) angenommen.

Eine beachtliche Zahl Wissenschaftler und Ingenieure reisten in den Sechzigern zwecks aktiver Unterstützung des Apollo Programmes nach Amerika. Unsere Industrie hat dabei Produkte geliefert, die heute Kultstatus haben, wie etwa die "Speedmaster"-Uhr von Omega oder die Velcro-Verschlüsse. Drei Apollo-Astronauten haben sogar Schweizer Wurzeln, nämlich Walter Schirra, Joe Engle und Jack Swigert. Dieses Abenteuer ist damit eng mit der Geschichte unseres Landes verbunden.

Unter mehr als 1000 Vorschlägen wurde das bernische Experiment berücksichtigt, den Sonnenwind auf dem Mond aufzufangen. Dies war das erklärte Ziel von Professor Johannes Geiss der Universität Bern. Er hat die grossartige Leistung vollbracht, dass sein Experiment bei der historischen Apollo 11 Mission im Juli 1969 sogar vor der amerikanischen Flagge im Mondboden verankert wurde!

Das Apollo Programm ist vor allem anderen eine unglaubliche menschliche Erfahrung, nämlich diejenige von etwa 400'000 Personen, die hart an der Verwirklichung des vielleicht verrücktesten Traumes der Menschheit gearbeitet haben: Eines Tages auf dem Mond zu spazieren! Für uns alle ist dies ein grossartiges Beispiel von Teamgeist, einer unabdingbaren Eigenschaft für uns, um die Zukunft unseres Planeten gestalten zu können.

DER ROTE FADEN

Als Apollo 15 Astronaut Jim Irwin eines Tages, ich war gerade 12 Jahre alt, zu einer Konferenz ins Nachbardorf kam, stellte ich mir einen Mondspaziergänger als Super-Held vor. Er hatte in meiner Vorstellung gross zu sein, muskulös und ein bisschen arrogant. Als ich dann den Mann traf, der als achter Mensch seinen Fuss auf die Mondoberfläche gesetzt hatte, sah ich vor mir einen eher kleineren Mann, dünn, etwas scheu und bescheiden. Seine Geschichte war einfach unglaublich, eine riesige Lektion Demut, Bescheidenheit und Hoffnung bekam ich da als Kind mitgegeben. So begann ich, an meine eigenen Träume zu glauben! Und so war es mein grösster Wunsch, diese Erfahrung weiterzugeben, als ich 2009 zusammen mit meiner Frau Bettina SWISSAPOLLO gründete.

UNSERE ZIELE

SWISSAPOLLO ist eine Gesellschaft, die bezweckt, mit den Akteuren des Apollo Programmes in Verbindung zu bleiben und nachhaltig an die Beteiligung der Schweiz an diesem ausserordentlichen Abenteuer wissenschaftlicher und menschlicher Natur zu erinnern.

SWISSAPOLLO möchte aber auch den Kindern unserer Zeit ermöglichen, die Helden der Eroberung des Weltraums persönlich zu treffen, als Quelle der Inspiration und Motivation.

SWISSAPOLLO möchte zum Weiterführen des Weltraumabenteuers ermutigen, namentlich durch anregende Zeugenberichte der Weltraum-Pioniere, die Geschichte geschrieben haben.

Für SWISSAPOLLO ist aber das Hauptziel, dass wir uns bewusst werden, wie schön unsere Erde ist, wie dieses enorme Raumschiff, beladen mit 8 Milliarden Menschen, uns in eine gemeinsame Zukunft führt, inmitten dieses unglaublich weiten Universums. Vom Mond aus gesehen, sieht unser Planet allerdings so klein und zerbrechlich aus.

MEILENSTEIN

2009 Gründung von SWISSAPOLLO durch Bettina und Lukas Viglietti.

2009 Offiziell Poster "the Swiss Solar Wind Composition Experiment"

2010 Podiumsdiskussion "Apollo 14" mit Astronauten Edgar Mitchell, Claude Nicollier und Professor Johannes Geiss, Moderator Lukas Viglietti. Verkehrshaus, Luzern, Schweiz. 350 Zuschauer.

2010 Eröffnung der permanenten Ausstellung "First on the moon". Verkehrshaus, Luzern, Schweiz.

2011 Podiumsdiskussion "Apollo 16" mit Astronauten Charlie Duke, Claude Nicollier und Professor Johannes Geiss, Moderator Lukas Viglietti. Verkehrshaus, Luzern, Schweiz.

2012 Größte Ausstellung in Europa über Apollo. Foire du Valais, Martigny, Schweiz.

2012 Podiumsdiskussion "Apollo 16" mit Astronauten Charlie Duke, Claude Nicollier und Professor Johannes Geiss, Moderator Lukas Viglietti. Foire du Valais, Martigny, Schweiz. Rekord: 550 Zuschauern.

2014 Podiumsdiskussion "Apollo 14" mit Astronauten Edgar Mitchell, Claude Nicollier, Moderator Lukas Viglietti. Salle de la Marelle, Tramelan, Schweiz. Rekord: 1'100 Zuschauer.

2014 Teilnahme von Astronaut Charlie Duke an dem 30. Jubiläumsjahr des CSEM's. Bern, Schweiz.

2014 Teilnahme von Astronaut Edgar Mitchell an Festlichkeiten vom 4. Juli an die US Mission. Vereinte Nationen, Genf, Schweiz.

2014 Offizieller Besuch von Astronaut Edgar Mitchell an Space Expo. ESA, Nordwijk, Holland.

2014 Teilnahme von Astronaut Charlie Duke an AIR 14, Payerne, Schweiz.

2015 TV Werbung mit Astronaut Buzz Aldrin für Schweiz Tourismus.

2015 Spektakel „The moon race“ mit Astronauten Buzz Aldrin and Alexei Leonov, Moderator Lukas Viglietti. Swiss Tech Convention Center, Lausanne, Schweiz. Rekord: 3'000 Zuschauer.

2016 Teilnahme von Astronaut Al Worden an zwei Anlässe in der Schweiz.

2016 Podiumsdiskussion "Apollo 16" mit Astronauten Charlie Duke, Moderator Lukas Viglietti. Salle de la Marelle, Tramelan, Schweiz.

2016 Dreharbeit in den Vereinigten Staaten mit Alan Bean, Al Worden, John Young and General Bob Cardenas.